

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

18.12.1871 (No. 344)

Chocolade

in vorzüglicher Güte und eleganter Verpackung, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Friedrich Waisch,
3.1. Ludwigsplatz 55 b.

Wilhelm Hofmann,
2.1. Großh. Hoflieferant,
empfehlen sein Lager von
Chocoladen
aus den Fabriken
von **Amedée Kohler & Fils** in Lausanne,
" **Delisle & Comp.** in Vevey,
" **F. L. Cailler** in Vevey,
" **Menier** und **Compagnie française** in Paris,
sowie

Chocolats fantaisie
von **Suchard, Kohler und Cailler**
in niedlicher, äußerst eleganter Verpackung, zu Geschenken sich eignend.

Große italienische Marronen
und
ausgeförrnte
Kastanien
empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Soles
und
Schellfische
empfehlen
J. Schnappinger,
140 Langestraße 140.

Frische Schellfische, Cabeljans, Soles, Brat- und Speckbückinge, Makrelen u. Gangfische u.
billigt bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Neue erlesene Mandeln

empfehlen
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langstraße 112.

3.1. Große Auswahl in
Bonbonnièren und
Fantasieschachteln
zu den billigsten Preisen bei
Louis Kaufmann, Conditör,
Ludwigsplatz 59

Feinste Honig-Lebkuchen
in Kandel- und Herzform empfiehlt billigt
Conradin Haegel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

Lebkuchen
in schöner und guter Qualität sind nun angekommen bei
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langstraße 112.

Hülsenfrüchte
als:
Erbsen, grüne und gelbe, Linsen und Bohnen
in gut feiner Waare bei
Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Husten! Schon Jahre lang hatte ich mich mit einem heftigen Husten abgeplagt und alle dagegen angewandten Mittel blieben ohne erheblichen Erfolg. Endlich verschaffte ich mir auf Empfehlung eines Bekannten eine Flasche des **Dr. Sildebrandt'schen weissen Kräuter-Brust-Syrups** *) und schon nach Gebrauch der ersten Flasche, à 15 Sgr., fühlte ich eine merkwürdige Besserung meines Leidens, und fest, nachdem ich 3 Flaschen, à 15 Sgr., gebraucht, ist der Husten gänzlich beseitigt, welches ich hiermit allen ähnlich Leidenden zum Troste gern bescheinige.
Cassel, im Juli 1869.
Wilhelmine Claass,
verwitwete Kreis-Justizräthin.
*) In Karlsruhe ist dieser Brust-Syrup in Flaschen à 30 fr. allein zu haben bei
Th. Brugie, Waldstraße 10.

Ungarisches Weizenmehl
zur Feinbäckerei empfiehlt
C. Wilsch, 19 Wilhelmstraße 19.

Glacé-Handschuhe
in
frischer Sendung
empfehlen
Wilhelm Finckh,
Ede der Langen- und Herrensstraße.

Für Weihnachtsgeschenke
empfehlen das Neueste in geschmackten und gedrehten
Tischchen, Blumenständer, Fußbänke, Gard-robehalter, Schlüsselhalter, Zeitungshalter, Serviettenhalter
zu äußerst billigen Preisen
Albert Oberst,
2.1. Ede der Langen- und Kajernenstraße.

Erdöl-Lampen, Gas-Lustres, Candelabres, Leuchter, Schreibzeuge, Thermometer etc., Figuren, Gruppen in Kunstguss
bei **A. Winter & Sohn,**
Friedrichsplatz 6.

Ferdinand Prinz, Blechner,
Erbrinzenstraße 33,
empfehlen in großer Auswahl:
Vogelkäfige, Erdöllampen, Verzeliuslampen mit Kessel, Wiener Kaffeemaschinen, lackirte Blech- und Messingwaaren.
2.1.

Eine Partie Foulards,
wollene und seidene **Cache-nez,**
zu sehr billigem Preis bei
Hermann Haas,
3.2. Friedrichsplatz 10.

Feinene Taschentücher
in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Partie zu sehr billigen Fabrikpreisen.
A. E. Somburger.

Neue Gesellschaftsspiele:

Landwehrmann Kutschke's militärische Promenade nach Paris, das eiserne Kreuz, die blauen Fessel, Belagerung von Paris u. s. ferner

Fröbel's belehrende u. unterhaltende Spiele, Domino, Damenbrett u. s. w. empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

W. Kölig,

Langestraße 175.

3.2.

Canz-Schuhe

in Atlas, Goldlack und Lasing empfohlen

3.2.

Wilh. Kölig,

2.1.

Tafel-Obst,

der Esfer 3 fl., ordinäres 2 fl. 30 kr., Kraut zum Einscheiden sind jeden Nachmittag zu haben im Gasthaus zum Kaiser Alexander.

Frau Efert.

Weihnachtslager

Th. Urici,

Lammstrasse 4.

Wildermuth, Otilie.

Neuestes Werk. **Zur Dämmerstunde.** Elegant geb. fl. 2. 12 kr.

4.1.

Festgeschenke

für Damen!

Alw. Schrödter's Jahresblüthen fl. 20.

In Freud' und Leid fl. 11. 24 kr.

Um Lieb' und Kunst fl. 15. 45 kr.

Veneten fl. 21. 36 kr.

Fremde und Heimath fl. 20.

Triumph der Blumenkönigin fl. 9.

Sämmtlich in eleganten Wappen zu haben in

A. Bielefeld's

Hofbuchhandlung.

2.1.

Illustrierte Kriegsgeschichten.

Fechner, Der deutsch-französische Krieg von 1870-71. Geb. 7 fl. 12 kr.

Sahn, Der Krieg Deutschlands gegen Frankreich. Geb. 4 fl. 30 kr.

König, Der große Krieg. Geb. 3 fl.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Meine auf's Reichhaltigste ausgestattete
Weihnachts-Ausstellung

zeige ich hiermit empfehlend an und lade zu deren Besuch ergebenst ein.

Georg Oehler,
Hof-Conditor.

Für die Ball-Saison

empfehlen das Neueste in

**Pariser Coiffuren u.
Blumen**

2.1.

Anna S. Marie Levinger,
Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstraße.

G. BRAUN'SCHE HOFBUCHHANDLUNG

Karl-Friedrichstrasse 14,

empfiehlt zu Weihnachten ihr reiches Lager

**Prachtwerken, Globen, Atlanten,
Photographien.**

9.3.

Oelfarbendruckbilder.

deutsche, amerikanische, französische, wovon fortwährend über 200 verschiedene Bilder vorrätig.

Sendungen zur Auswahl.

Weihnachtslager von TH. ULRICI,

Lammstrasse 4, Carlsruhe.

Cataloge unentgeltlich zur Verfügung.

Werke von J. V. Scheffel.

Der Trompeter von Säckingen fl. 2. 20 kr. — Gaudeamus fl. 2. 20 kr. — Dasselbe, Prachtausgabe, illustriert von A. v. Werner fl. 12. 24 kr. — Frau Aventure fl. 3. — Dasselbe mit 12 Photographien nach A. v. W. fl. 6. 36 kr. — Juniperus. Illustriert fl. 3. 58 kr. — Dasselbe, Prachtausg., illustriert von A. v. W. fl. 9. 30 kr. — Ekkehard fl. 3. 2 kr. — Bergpsalmen, Prachtausgabe, illustriert von A. v. W. fl. 6. 18 kr. **Sämmtlich in prachtvollen Einbänden.** Vorrätig bei **TH. ULRICI** in Carlsruhe, Lammstrasse 4.

Cataloge gratis.

Weihnachtslager
Th. Ulrich, Lammstrasse 4.
 Cataloge unentgeltlich zur Verfügung.
Bitte! Bitte! liebe Mutter! lieber Vater! guter Onkel! beste Tante! schenke mir dieses allerliebste Buch mit den bunten Bildern und vielen hübschen Erzählungen. Ein Lesebuch von Müller. 8. Auflage. Geb. 54 kr. 4.2.

Weihnachtslager
Th. Ulrichi, Lammstrasse 4.
 Cataloge unentgeltlich zur Verfügung.
Pletsch-Album
 geb. 1 fl. 48 kr. 2.1.

Weihnachtslager
Th. Ulrich, Lammstrasse 4.
Album von Karlsruhe, 16 Blätter nach der Natur aufgenommen von Dr. Rob. Geissler. Getreue Copie, gute Ausführung und hübsche Ausstattung empfehlen dasselbe sehr. Subscriptionspreis bis Neujahr 1 fl. 48 kr., Ladenpreis später 2 fl. 20 kr. 4.2.

Todesanzeige.
 * Freunden und Bekannten geben wir an mit die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten und Vater, Instrumentenmacher Karl Vog, nach vierwöchentlichem schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen und sagen herzlich Dank allen Denjenigen, welche den Hingeschiedenen und die Seinigen während des Kranklagers unterstützt.
 Karlsruhe, den 17. Dezember 1871.
 Die Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.
 Trauerhaus: Adlerstraße 13a.

Philharmonischer Verein.
 Heute Abend 7 Uhr Probe.
Liederhalle.
 Heute keine Probe.

Scharff **L. Eck!**
 Heute # 2.

Großherzogliches Hoftheater.
 Dienstag den 19. Dez. IV. Quart. 140.
 Abonnements-Vorstellung. **Minna von Barnhelm.** Lustspiel in 4 Akten von Lessing. Anfang halb 7 Uhr.

Als passende Weihnachtsgeschenke
 empfehle ich
Foulards, Cachenez, Flanel, Semden, Unterröcke, Jacken und Valetots.
 2.1.
Adolph Willstätter.

Empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Festgeschenken.
 3.2.
C. Kreuzbauer'sche Buchhandlung.
 193 Langestraße 193.
 Sendungen nach hier und auswärts werden auf Verlangen mit Vergnügen gemacht.
 Richtverändertes wird bei zeitiger Bestellung noch prompt besorgt.

Sitzung des Gemeinderathes
 unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.
 Karlsruhe, den 13. Dezember 1871.

Der Vorsitzende theilt den Eingang einer Eingabe des Gemeinderaths Krämer mit, worin derselbe um Genehmigung des Austrittes aus dem Gemeinderathe nachsucht und dieses Gesuch damit begründet, daß in Folge der Krankheit seines Geschäftshabers er seinem Handlungsgeschäfte sich ausschließlich zu widmen gezwungen sei und er während seiner bisherigen Thätigkeit als Gemeinderath die Uebersetzung gewonnen habe, daß eine gewisse harte Pflichterfüllung in dieser Stelle eine ungetheilte Kraft verlange, als er sie zu bieten vermöge. Da Gemeinderath Krämer schon im September d. J. gleiche Bitte an den Gemeinderath gestellt, auf dringendes Ersuchen aber wieder zurückgenommen hatte, nimmt dieser nun die Gullassung mit dem Ausdruck tiefen Bedauerns — vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses — an.

Dem Schlichtschuchel wird gegen einen möglichen Pachzins ein Theil der Schießwiese unter der Bedingung überlassen, daß er einen eben so großen Theil für das allgemeine Publikum schneefrei halte. Auch eine Bude wird dem Glubb auf Ansuchen zur Verfügung gestellt.

Auf Antrag der Baukommission wird beschlossen, der Ruppurrerthorstraße den Namen Schwanenstraße beizulegen und zugleich zu bestimmen, daß der kleine Theil der Durlacherthorstraße von der Ruppurrerthorstraße an bis zum Gasthaus zum Schwanen, also bis zur Kronenstraße, der Schwanenstraße zugetheilt werde.

In Folge Antrags derselben Kommission soll der städtische Platz Nr. 24 der Schützenstraße als öffentliche Anlage hergerichtet und mit einer Parade versehen werden, welche Feuerhaus und einen Schulraum für den ebendortselbst zu errichtenden Frödel'schen Kindergarten enthalten soll und zugleich als Verfaal benützt werden könnte.

Auf Bericht der Unterrichtskommission und nach eingeholtem Gutachten Großh. Oberschulraths wird die Anschaffung einer größeren Anzahl von Büchern zur Gründung einer Bibliothek für die höhere Bürgerschule genehmigt.

Die von Großh. Bezirksamte dahier zur Aeußerung ander mitgetheilte Bitte der hiesigen Droschkenbesitzer um Erhöhung der Fahrpreise wird an Gemeinderath Däschner zum Vortrage in nächster Sitzung verwiesen.

Der Oberbürgermeister legt den Einlauf einer Zuschrift der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection an, wonach dieselbe im Jahre 1872 auf der Kriegsstraße die Strecken von der Fabrik Seneca bis zum

Vierfelder Weg und vom Gullinger Thor bis zum Grünen Hof, auf der südlichen Seite und auf der nördlichen Seite vom Gullinger Thor bis zur Lammstraße Rinneupflasterungen vorzunehmen gedenkt. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden und sagt dazu die Beschaffung von Fliesen zu.

Auf Antrag des Gemeinderaths Däschner wird der Gemeinderath diejenigen Besitzer von Häusern, an welchen eine f. p. Hydrantenafel (W) angebracht ist, ersuchen, bei Ausbruch eines Brandes in ihrer Nähe diese Tafel beleuchten zu lassen.

Schneltermester Christ Wössinger wird auf Ansuchen zum Antritte des angebornen Bürgerrechts zugelassen.

Die Krankenhauskommission wird ermächtigt, das bisher bestandene Abonnement zum städtischen Krankenhaus für 1872 nicht mehr zu erneuern und die Berechnung angewiesen, den bisherigen Abonnenten zu künden.

Die Baukommission beauftragt auf den Wunsch des Großh. Amtsgerichts dahier, ein anderes Lokal für Versteigerung geänderter Gegenstände zu stellen, ein solches in Mitte der Stadt zu mieten. Der Antrag wird angenommen.

Nachdem das Großh. Ministerium des Innern in Folge von Berechnungen des Resorats des hiesigen Bezirksamtes, gegen die Genehmigung der Forterhebung des Octrois gerichtet, von dem Gemeinderathe einen Bericht hierüber verlangt hat, beschließt dieser, das Gr. Ministerium zu ersuchen, des nahe bevorstehenden Jahreschlusses wegen, die Octroierhebung vom 1. Januar an bis auf Weiteres zu genehmigen, d. h. bis die bevorstehenden Verhandlungen darüber zum Schlusse gelangt sein werden.

Auf eine Anregung, zur Unterbringung von Einquartirung die Friedrichsbaraden anzukaufen, da die Einwohnerschaft öfter als früher mit Einquartirung belästigt werden wird, zumal, da voraussichtlich die Reservisten und Landwehr jährlich zu Uebungen in der Zahl von 1 oder 2 Bataillonen hier zusammengezogen werden, wird geltend gemacht, daß die Stadt Karlsruhe einen Theil der Infanteriekaserne auf ihre Kosten habe erbauen lassen, dieser Theil noch heute ihr Eigenthum sei und sie seiner Zeit den Bau nur unter der Bedingung erstellt habe, daß Karlsruhe keine Einquartirung erhalten werde, so lange die Kasernen nicht vollständig von Truppen besetzt sein sollten. Da nun die damalige Sachlage eine andere ist und die Kasernen jetzt stets besetzt sind, Einquartirungen für die Gesammteinwohnerschaft also unabweisbar alljährlich bevorstehen, so wurden der Oberbürgermeister und Gemeinderath Lang beauftragt, diese Frage reiflicher Erwägung zu unterziehen und thunlichst bald die geeigneten Anträge zu stellen.